

DER KINDERCHOR

HE 12.415

Herausgegeben von Günther Kretzschmar

Günther Kretzschmar

Rambamburu

Zehn Bewegungslieder
für Kinderchor
und Klavier



Hänssler-Verlag · Neuhausen-Stuttgart

Zu diesem Werk ist folgendes Aufführungsmaterial erschienen:
Partitur (HE 12.415/01), Partitur ohne Umschlag (HE 12.415/02), Melodieausgabe (HE 12.415/05).

Zu einer Aufführung sind mindestens 15 Melodieausgaben und 2 Partituren käuflich zu erwerben. Darüber hinaus besteht die Verpflichtung zur Anmeldung jeder öffentlichen Aufführung bei der GEMA in 1000 Berlin 30, Postfach 1240.
Gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen sind nicht gestattet.

RAMBAMBURU

Zehn Bewegungslieder

Melodie und Satz: Günther Kretzschmar

Bewegungsanleitung: Helga Kretzschmar

Inhalt

Nr. 1	Rambamburu (Cosa la mia)	4
Nr. 2	Gehen wir zusammen (Spiegel lied)	6
Nr. 3	Vetter Spielmann	8
Nr. 4	In Ulm (Krumme Wege)	10
Nr. 5	In meinem Weizen	12
Nr. 6	Wer will mit uns Wolle wickeln	14
Nr. 7	Kleine Blume	16
Nr. 8	Was macht ein kleines Bärenkind	18
Nr. 9	Die Bäume	20
Nr. 10	Wer in Banjalek	22

Vorwort

Die „Bewegungslieder“ sind aus der Kinderchorarbeit heraus entstanden. Der Leiter setzt sich ans Klavier. Die Kinder singen – und improvisieren dazu Bewegungen, zu denen sie der Text animiert. Allmählich können für jedes Lied die vorgeschlagenen Formen und Bilder entstehen. Sie geben der Gruppenbewegung Sicherheit und Halt. Vielleicht entdecken die Kinder und ihre Leiter auch eigene – andere oder abgewandelte – Gestaltungsmöglichkeiten.

Z. B. ist es denkbar, daß Kinder versuchen, die Phantasiesprache des Rambamburu-Liedes zu „übersetzen“. Gute Einfälle aus diesem Spiel können dann in entsprechende Bewegungs-Improvisationen eingebracht werden.

Meist ist der Inhalt eines „Bewegungsliedes“ eine kleine Geschichte, mit der sich Kinder gerne identifizieren. Die Bewegung ist keine Zusatzbelastung für die Sänger. Im Gegenteil – Veränderungen und Erweiterungen ergeben sich oft von selbst.

Ist kein Klavier im Übraum vorhanden, kann man auch a cappella singen. (Beim „Ulm“-Lied wird's schwierig!!). Die Vor- und Zwischenspiele versuche man auf „beweglichen“ Instrumenten (Flöte, Handtrommel o. ä.) auszuführen. Sie gehen in der Regel im gleichen Tempo in die beliebig oft zu wiederholenden Strophen über. Also: Keine „Stolperpausen“. Die Bewegungen beginnen schon im ersten Takt.

Die „Bewegungslieder“ sind zunächst nur für eine Auflockerungsphase innerhalb einer Chorprobe, einer Singfreizeit o. ä. gedacht. Will man sie einem Publikum vorführen (z. B. innerhalb eines kleinen „Konzertes“ oder „Workshops“), so eignet sich dafür eine Zusammenarbeit zwischen singendem Kinderchor und einer selbständigen Bewegungsgruppe, die sich ad libitum ein bißchen kostümiert oder „Objekte“ (Materialien) in die Bewegungsabläufe mit hineinnimmt, z. B. Tücher, Stäbe oder Bänder.

Helga und Günther Kretzschmar

4 1. Rambamburu

(Cosa la mia)

Günther Kretzschmar 1983
(*1929)

Vorspiel

Klavier

The piano introduction consists of two staves of music in 2/4 time, marked with a key signature of two sharps (D major). The right hand features a rhythmic pattern of eighth notes and chords, while the left hand provides a steady accompaniment of quarter notes and chords.

Lied $\text{♩} = 96$

1 2 3 4 5

Co - sa la mi - a tu Ram - bam - bu - ru, co - sa la mi - a tu

Klavier

The first line of the song features a vocal melody in the right hand and piano accompaniment in the left hand. The lyrics are 'Co - sa la mi - a tu Ram - bam - bu - ru, co - sa la mi - a tu'. The piano accompaniment includes a large 'C' watermark.

7 8 9

Ram - bam bu ru Co - sa la mi - a tu Ram - bam - bu - ru,

The second line of the song continues the vocal melody and piano accompaniment. The lyrics are 'Ram - bam bu ru Co - sa la mi - a tu Ram - bam - bu - ru,'. The piano accompaniment includes a large 'C' watermark.

13 *Fine* 17

co - sa la mi - a tu Ram - bam - bu - ru. Is - ko le - mo, is - ko le - mo

The final line of the song concludes with the lyrics 'co - sa la mi - a tu Ram - bam - bu - ru. Is - ko le - mo, is - ko le - mo'. The piano accompaniment includes a large 'C' watermark.

19 21 5

no - va Ram - bam - bu - ru, is - ko le - mo, is - ko le - mo no - va co - sa mi.

Bewegung:

Vorspiel: Die Kinder stehen in zwei Reihen gegenüber und klatschen den Takt mit.

- Lied:**
- | | | |
|------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Takt | 1 | eigenen Hände klatschen |
| | 2 | in die rechte Hand des Partners |
| | 3 | in die eigenen Hände |
| | 4 | in die linke Hand des Partners |
| | 5 | in die eigenen Hände |
| | 6 | in beide Hände des Partners |
| | 7 | mit gekreuzten Armen auf die eigenen Schultern klatschen, mit beiden Händen auf die eigenen Oberschenkel |
| | 8 | wie Takt 1–3 |
| | 9 | sich mit gekreuzten Armen vor dem Partner verbeugen |
| | 10 | wie Takt 1–8 |
| | 11 | frei im Raum herumhüpfen |
| | 12 | frei im Raum herumhüpfen |
| | 13 | frei im Raum herumhüpfen |
| | 14 | frei im Raum herumhüpfen |
| | 15 | frei im Raum herumhüpfen |
| | 16 | frei im Raum herumhüpfen |
| | 17 | frei im Raum herumhüpfen |
| | 18 | frei im Raum herumhüpfen |
| | 19 | frei im Raum herumhüpfen |
| | 20 | frei im Raum herumhüpfen |
| | 21 | beim Herumhüpfen sich einen neuen Partner suchen und zur Reihe aufstellen. |
| | 22 | beim Herumhüpfen sich einen neuen Partner suchen und zur Reihe aufstellen. |
| | 23 | beim Herumhüpfen sich einen neuen Partner suchen und zur Reihe aufstellen. |
| | 24 | beim Herumhüpfen sich einen neuen Partner suchen und zur Reihe aufstellen. |

Anmerkung: Das Lied beginnt ohne Vorspiel von vorn.

6 2. Gehen wir zusammen
(Spiegellied)

Vorspiel
munter

Lied $\text{♩} = 108$

25 32 7

Dü dü dü dü dü dü dü dü dü dü dü dü dü dü dü dü.

Carus

Bewegungsleitung:

Vorspiel: Die Kinder gehen verteilt auf der Tanzfläche, gehen frei herum und bilden am Ende des Vorspiels zwei Kreise – Innen- und Außenkreis – mit der gleichen Anzahl von Kindern. Der Innenkreis hat Front in Tanzrichtung (gegen Uhrzeigersinn), der Außenkreis gegen Tanzrichtung (im Uhrzeigersinn). Ohne Fassung.

Lied:

Takt	1–15	Die Kinder gehen im Gänsemarsch vorwärts,
	16	bleiben stehen und wenden sich dem Partner zu.
	17–32	Die Kinder im Außenkreis bewegen langsam ihre Arme, die Partner im Innenkreis ahmen die Bewegung als „Spiegel“ nach.

Anmerkung:

- Vorspiel nur einmal.
- Beim 2. Durchspiel sind die Kinder des Außenkreises die Spiegel.
- Es kann gelaufen, gehüpft, gesprungen werden.
Es können große, kleine, kantige, runde Bewegungen gemacht werden.

8 3. Vetter Spielmann

Vorspiel

$\text{♩} = \text{ca. } 80$

Klavier

1 Lied

Vet - ter, Vet - ter, Vet - te - lein willst du un - ser

stacc.

4

Spiel was, tritt ein, daß beim Tan - zen wir uns freu'n.

9 11 13

Sag nicht nein, sag nicht nein, du sollst un - ser Spiel - mann sein. Sag nicht nein,

14 15 Fine Zwischenspiel 9

sag nicht nein, du sollst un - ser Spiel - mann sein.

19 attacca Vorspiel

Bewegungsart

Vorspiel

Der „Spielmann“ geht in der Gruppe der Kinder weg und bleibt an einem entfernten Platz stehen.

Lied:

- Takt 1 – 8 Der „Spielmann“ geht in der Gruppe bewegen sich, indem sie mit den Fingern schnepsen, auf den „Spielmann“ zu und gehen im Kreis um ihn herum.
- 9 – 10 Sie bleiben zur Mitte gekehrt stehen, lösen die Fassung und stellen abwechselnd den rechten und linken Fuß nach vorn und wieder ran. Beim Vorstellen mit den Fingern schnepsen.
- 11 – 12 In beide Hände klatschen (Arme strecken).
Abwechselnd auf rechten und linken Oberschenkel patschen.
- 13 – 14 wie Takt 9–10
- 15 – 16 In beide Hände klatschen und sich im Kreis auf den Fußboden hocken.

Zwischenspiel: Der „Spielmann“ ahmt mit seinen Bewegungen ein Instrument seiner Wahl nach. Die Gruppe klatscht dazu im Takt.

Anmerkung: Beim 2. Durchspiel ist ein anderes Kind der „Spielmann“.

10 4. In Ulm
(Krumme Wege)

Vorspiel

Lied

1 ♩ = 120

In Ulm und

Klavier

This system contains the piano introduction and the first two measures of the song. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The vocal line begins with the lyrics 'In Ulm und'.

um Ulm und um Ulm her - um, da guk - ken sich Freu - de ganz - gie - rig um,

This system contains measures 3 through 7. The piano accompaniment continues with a steady eighth-note rhythm. The vocal line continues with the lyrics 'um Ulm und um Ulm her - um, da guk - ken sich Freu - de ganz - gie - rig um,'.

denn und um Ulm und um Ulm her - um, da sind al - le

This system contains measures 8 through 12. The piano accompaniment features a mix of eighth and sixteenth notes. The vocal line continues with the lyrics 'denn und um Ulm und um Ulm her - um, da sind al - le'.

We - ge und Stra - ßen ganz krumm, denn in Ulm und um Ulm und um Ulm her - um,

This system contains measures 13 through 17. The piano accompaniment continues with a consistent eighth-note rhythm. The vocal line concludes with the lyrics 'We - ge und Stra - ßen ganz krumm, denn in Ulm und um Ulm und um Ulm her - um,'.

20

da sind al - le We - ge und Stra - ßen ganz krumm, sind al - le

26

We - ge und al - le Stra - ßen krumm, krumm, krumm.

Bewegungsleitung:

Vorspiel: Die Kinder zum Kreis aufstellen, Paare bilden. (abzählen!)
 Dann zur Mitte – neugierig hin- und hergucken und sich dann seinem Partner zuwenden.

Lied:

Takt 1– 8	Kette! Dem Partner die rechte Hand geben, vorwärtsgehen und dem entgegenkommenden Kind die linke Hand geben, usw.
9–12	Mit 8. Partner rechts einhaken und einmal herumtanzen,
13–16	dasselbe links herum.
17–24	Jedes Kind geht allein seine krumme Straße im Raum (nicht aneinanderstoßen!)
25–32	und findet im Walzerschritt wieder zur Ausgangsstellung zurück. (Siehe Vorspiel)

Anmerkung: – Das Lied beginnt mit dem Vorspiel von vorn.
 – Um Durcheinander zu vermeiden, geht jedes Kind an die gleiche Stelle und zum gleichen Partner wie zu Anfang.

12 5. In meinem Weizen

Vorspiel

Lied

1 ♩ = 138

In mei-nem Wei - zen

Klavier

tum - meln sich

du - ba, du - ba, dubb, dubb,

du - dubb,

du - ba, du - ba, dubb, dubb,

drei klei -

u - se lie - der - lich

du - ba, du - ba, dubb, dubb,

du - dubb,

du - ba, du - ba, dubb, dubb,

du,

drei klei - ne Mäu - se lie - der - lich.

15 15 13

Fre-che Mäu - se, klei - ne Mäu - se, so, so, so, fre - che Mäu - se, klei - ne Mäu - se, so, so, so, so.

stacc.

Bewegung:

Vorspiel: Die „Weizenfelder“ verteilen sich im Raum und wiegen sich mit erhobenen Armen
 Lied: hin und her (Wegbewegung). Wie der Weizen im Wind.

Die 3 „Mäuse“ gehen

- | | | | |
|------|-------|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Takt | 1– 2 | } | |
| | 7– 8 | | |
| | 13–14 | } | durch das Weizenfeld, |
| | 3– 6 | | |
| | 9–12 | } | bleiben sie stehen und finden eine Bewegung, z.B. Grätschsprünge, sich drehen, Arme und Beine wegstoßen, |
| | 15–18 | | hüpfen sie durch das Weizenfeld und tauschen mit 3 „Weizenfeldkindern“ die Rolle. |

- Anmerkung:**
- Beim 2. Durchspiel nur die Oberkörper bewegen.
 - Die „Weizenfeldkinder“ können auch knien oder auf dem Rücken liegen.
(Arme und Beine im Wechsel bewegen.)
 - Das **Vorspiel** wird **jedesmal mitgespielt**.

14 6. Wer will mit uns Wolle wickeln

Vorspiel

♩ = ca. 88
8va

Klavier

Lied

1

1. Wer will die Wolle wickeln, den Faden nicht verzwickeln?
2. Mutter, es ist nicht finnen, wenn wir ihr die Wolle winden.
3. Heut Mutter, pfeifst du, aus dem Knäuel, aus dem Dicklein.

3

- Dreh dich, dreh dich, Fädchen bunt, zu dem Knäuel dick und rund.
Dreh dich, dreh dich, Fädchen bunt, zu dem Knäuel dick und rund.
Guck, nun wird er klitzeklein. Bald wird nichts mehr übrig sein.

Carus

Bewegungsanleitung:


Vorspiel und Lied:

1. Strophe
Takt 1–4 Die Kinder stehen im Kreis und teilen im Raum und wickeln die Hände umeinander herum. Die Kinder gehen schrittweise nach rechts und drehen sich dabei um sich selbst drehend vorwärts und bilden am Ende einen großen Kreis.

2. Strophe
Takt 1–4 Der „Anführer“ löst seine linke Hand vom Nebenkind und zieht innerhalb des Kreises die anderen Kinder zu einem „Knäuel“ (Schnecke) zusammen. Je kleiner die Gruppe, desto kleiner die Schritte.

3. Strophe
Takt 1–4 Das letzte Kind läuft von der Gruppe weg, stellt sich im Raum auf und „wickelt“ wie bei der 1. Strophe. Nach und nach folgen die anderen Kinder.

Anmerkung:

- Alle Bewegungen im  – Tempo.
- Die Bewegungsart jeder neuen Strophe **beginnt** mit dem **Vorspiel**.
- Es ist nicht gut, wenn der „Faden reißt“ (wenn Pausen zwischen den Durchspielen entstehen).

16 7. Kleine Blume

Vorspiel

Klavier

Lied $\text{♩} = 80$

1

Klei - ne Blu - me, klei - ne Blu - me wächst im - mer wei - ter, im mer her und

legato

5

e an - zu - sehn, und schön, und schön ist sie an - zu - sehn.

9

La la la la la la la la la, la la la la la la la la

staccato

la la la la la la la la la la la la la la la la la.

Carus

Bewegungsanleitung

Vorbereitung: Die Kinder bilden eine Gruppe, die andere bewegt sich. Bei Takt 1–4 wird gewechselt.

Vorspiel: Die Kinder verteilen sich im Raum und legen sich wie „Wurzeln“ auf den Boden. Hier zeigen die oberen Körperteile an, wie die Wurzel gebildet ist.

Lied:

- Takt 1– 4 Die Kinder „wachsen“ langsam höher (stehen auf Knien oder auf Füßen, gebeugt oder gerade)
- 5– 8 und zeigen ihre „Blüte“ (mit dem Kopf oder den Händen dargestellt).
- 9–12 Alle „Kinder“ hüpfen durcheinander und verwandeln sich an einer anderen Stelle des Raumes wieder in eine Wurzel.

Anmerkung:

- Das Lied beginnt auch beim 2. Mal mit dem Vorspiel.
- Bei Takt 1–8 können Gruppenblüten gebildet werden: Die Kinder stellen oder hocken sich in kleinen Kreisen zusammen, heben und senken die Arme, gehen auseinander oder enger zusammen, drehen sich nach außen oder strecken ein Bein heraus.
- Bunte Tücher in den Händen der Kinder sind nicht nur optisch sehr reizvoll, sondern helfen den Kindern, sich in „Blüten“ zu verwandeln.

18 8. Was macht ein kleines Bärenkind

Vorspiel

$\text{♩} = 66$

Lied

1. Was
2. Das
3. Das

Klavier

2

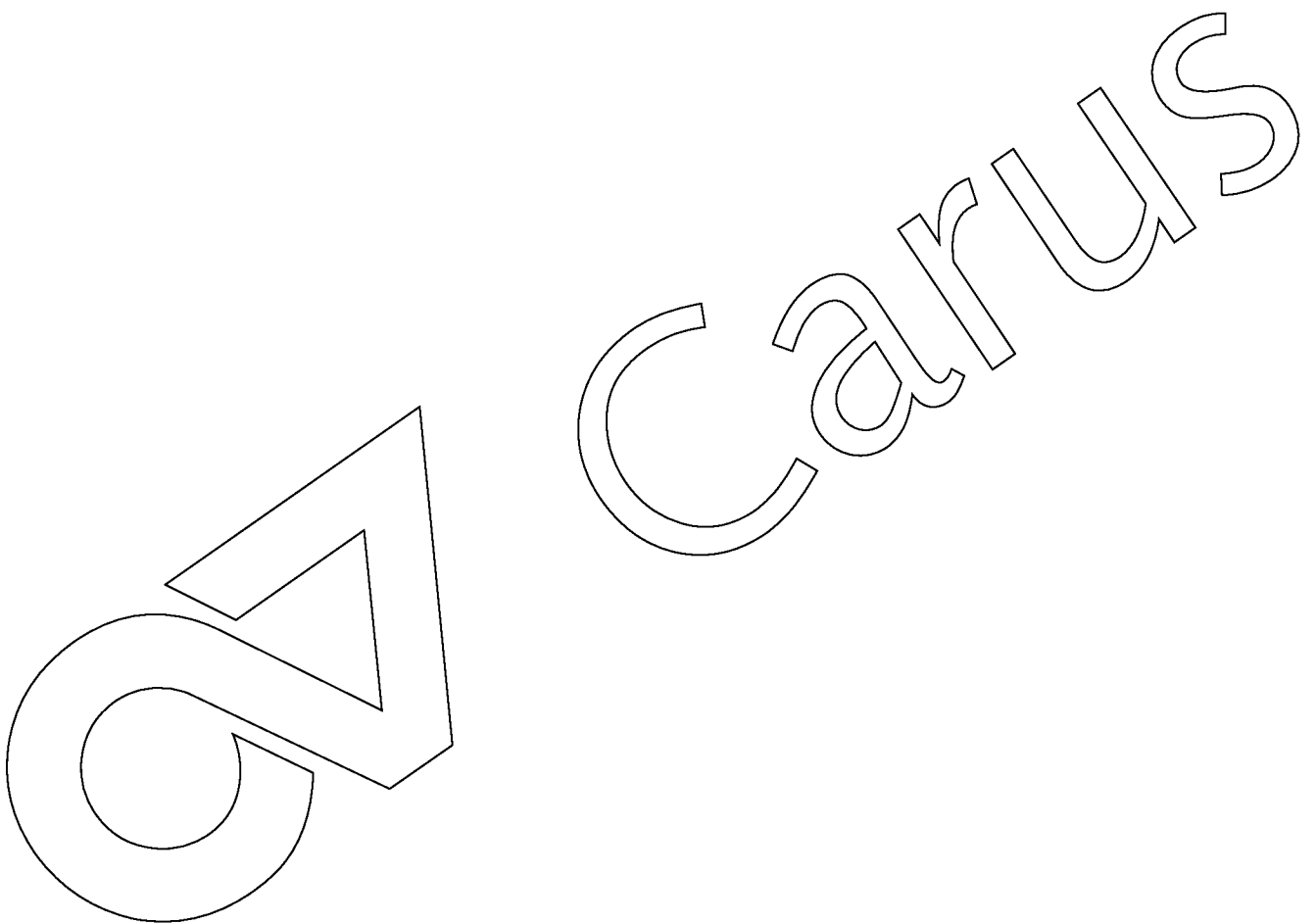
macht ein klei - nes Bä - ren - kind, wenn sei - ne mü - de sind vom

6

To - ben un - ter den Fü - ß - len und nicht mehr lau - fen wol - len? Was

10

macht ein klei - nes Bä - ren - kind, wenn sei - ne Bei - ne mü - de sind.

**Bewegungsanleitung:**

1. Vorspiel und Lied zunächst ohne Bewegung
2. Zum zweiten und allen folgenden **Vorspielen:**
Ein Kind macht eine Bewegung vor, z.B. Beine baumeln lassen, auf die Knie patschen, Arme hochstrecken, mit dem Kopf nicken, Schultern hochziehen und senken.
Beim **Lied** (das nun immer mit „Das macht . . .“ anfängt) machen alle Kinder die Bewegung nach.

Anmerkung: Bei diesem Ausrühlgedicht sitzen alle Kinder im Kreis auf Stühlen oder auf dem Fußboden.

20 9. Die Bäume

Vorspiel

♩. = ca. 46

Klavier

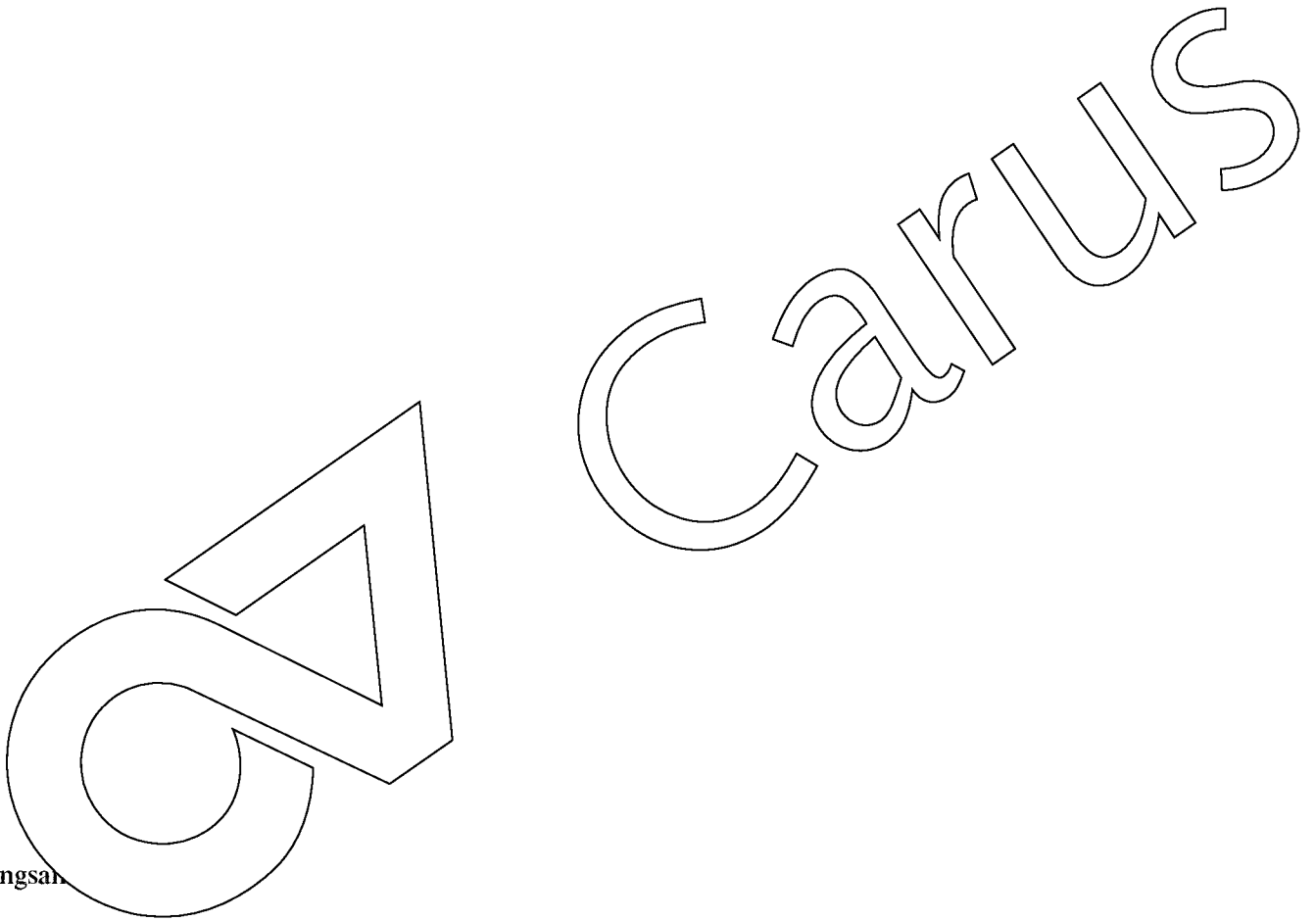
Lied

Die Bäu - me wie - gen sich im Wind, im küh - len A - be - wind

... se und her. Die klei - nen Blät - ter ra - scheln sehr. Die

Bäu - me, die Bäu - me, sie wie - gen sich im Wind. Die

Bäu - me, die Bäu - me, sie wie - gen sich im Wind.



Bewegungsan-

Vorspiel und Lied:

- 3 Kinder stehen jeweils Rücken an Rücken und bilden so den Stamm des Baumes. Die erhobenen Arme sind die Äste.
- Es bewegen sich Äste, Blätter (Finger) und Stamm.
- Durch Seidentücher werden aufspringende Blüten (die Hand, die das Tuch umschließt, langsam öffnen), wehende Blätter und kahle Bäume (Tücher nach und nach fallen lassen) dargestellt.

Anmerkung:

- Die Phantasie der Kinder vermag schönere Bäume zu bilden als noch so genaue Anweisungen des Leiters.
- Wenige, einfühlsame Bewegungen sind angemessener als eine „Sturmkatastrophe“.
- Bei den folgenden Durchspielen können sich die Bäume während des Vorspiels anders gruppieren (Allee, Wald, Baumgruppe, einzelner Baum).

22 10. Wer in Banjalek

Vor- und Zwischenspiel

♩ = ca. 176

Klavier

The first system of the piano introduction consists of two staves. The right hand plays a series of chords and single notes in a 2/4 time signature, while the left hand provides a rhythmic accompaniment with eighth notes and chords.

The second system continues the piano introduction with similar harmonic and rhythmic patterns in both hands.

Lied

1.-3. Wer Ban - ek sein Korn will mahl'n, der muß des Mül - lers

The first line of the song features a vocal melody in the right hand and piano accompaniment in the left hand. The lyrics are: "1.-3. Wer Ban - ek sein Korn will mahl'n, der muß des Mül - lers".

7
1. {Wein
2. {Rock
3. {Schuh'} 1.-3. be - zahl'n. Und die Müh - le, sie, di - ga di - ga die, dreht sich rund - her -

The second line of the song continues the vocal melody and piano accompaniment. The lyrics are: "1.-3. be - zahl'n. Und die Müh - le, sie, di - ga di - ga die, dreht sich rund - her -".

um. Und die Müh - le, sie, di - ga di - ga die, dreht sich rund her - um.

Bewegungs

Vorspiel Lied:

- Kleine Kreise von 4–6 Fingern bilden.
- Lange (Kreise) Schritte im angegebenen Wechsel nach rechts (gegen Uhrzeigersinn), rechtes Bein beginnt:
„Wer in Banja W Korn will mahl'n“
— . — — — . — — —
- (der Schritt auf „mahl'n“ [rechts] wird verbunden mit 1/2 Drehung. Jetzt beginnt linkes Bein)
„Der muß des Müllers Wein bezahl'n“
— . — — — . — — —
- Auf „Wein“ (2. Strophe „Rock“, 3. Strophe „Schuh“) in die Hände klatschen und eine Mühle bilden:
Die rechten Arme zur Mitte strecken, das rechte Handgelenk des linken Vordermannes fassen und sich mit kleinen Laufschritten im Uhrzeigersinn drehen (bei der Wiederholung kann die Richtung geändert werden).

Zwischenspiel: (= Vorspiel) Die Kinder drehen die gestreckten Arme wie Windmühlenflügel (gleichmäßiges Drehen als bewußten Gegensatz zu den Akzenten der Melodie) und finden sich zu neuen Mühlen zusammen.

DER KINDERCHOR

HE 12.201



Günther Kretzschmar

Max und Moritz

Hänssler-Verlag Neuhausen-Stuttgart

DER KINDERCHOR

Till Eulenspiegel

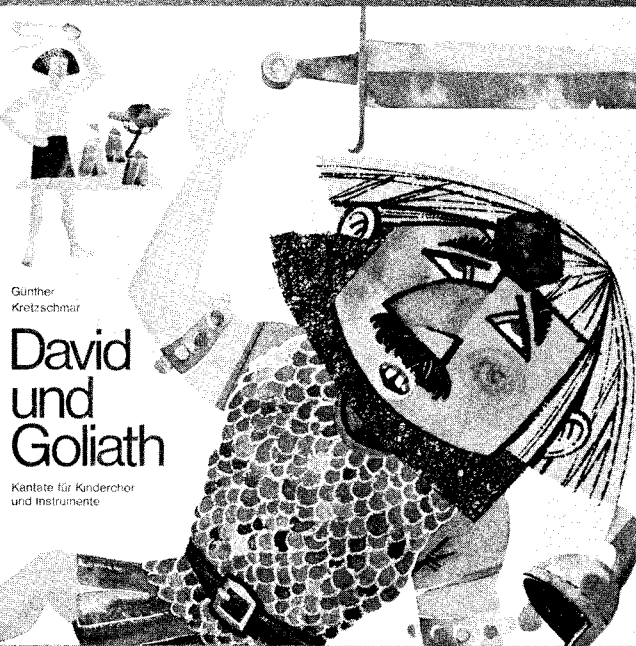
Kantate für Kinder
von Günther Kretzschmar
Textfassung von
Mathilde Oltmann



Hänssler-Verlag Neuhausen-Stuttgart

DER KINDERCHOR

HE 12.231



Günther Kretzschmar

David und Goliath

Kantate für Kinderchor
und Instrumente

Hänssler-Verlag Neuhausen-Stuttgart

DER KINDERCHOR

HE 12.407



Günther Kretzschmar

Die Schildbürger

Hänssler-Verlag Neuhausen-Stuttgart

hänssler

